

Bund der Deutschen Landjugend
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
☎ 0 30/3 19 04 2 55
fax 0 30/3 19 04-2 06
d.grein@landjugend.de



Berlin, 26. Juni 2006

Protokoll Arbeitskreis JumPo 8. -9. April 2006 in Leipzig

TeilnehmerInnen:

Westfalen-Lippe

Michael Schwab
Michael Winkemann

Bayern

Katja Wolfrum
Martin Eberlein

Niedersachsen

Dorothe Köhler
Heiko Thomßen

Württemberg-Baden

Susanne Cordes
Till Reichenbach

Württemberg-Hohenzollern

Hartmut Frenz
Michael Mailänder
Thomas Böse-Bloching

Südbaden

Eva Burger

Hessen

Henrik Schmidtke

BDL

Rosi Geyer

Daniel Grein

Rosi Geyer begrüßt die TeilnehmerInnen des AK JumPo zur Sitzung. Sie stellt den geplanten Ablauf für das Wochenende vor. Zum vorgestellten Ablauf gibt es keine Anmerkungen.

1. Jugendarbeitslosigkeit – Positionierung des BDL

Rosi Geyer gibt einen Rückblick über die letzte Sitzung des AKs. Im Folgenden soll direkt an die Ergebnisse und Diskussionen zum Thema Jugendarbeitslosigkeit angeknüpft werden. Die AK-Mitglieder haben sich dazu in einzelnen Unterthemen speziell vorbereitet. Aus den Ergebnissen soll ein Positionspapier entwickelt werden, das der Bundesmitgliederversammlung zu Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Die AK-Mitglieder stellen im Folgenden ihre erarbeiteten „Hausaufgaben“ vor. Die Vorstellungen werden jeweils diskutiert:

- Michael Schwab stellt vor welche Akteure im Bereich Ausbildung eine Rolle spielen. Außerdem zeigt er auf welche Kosten bei Ausbildungsplätzen in welchen Bereichen entstehen.
- Hartmut Frenz geht auf Anreize für Betriebe ein auszubilden. Er stellt Instrumente wie die Ausbildungsplatzabgabe in Frage. Des Weiteren bringt er den Gedanken einer Universalausbildung in die Diskussion ein
- Martin Eberlein ergänzt zum gleichen Thema, dass Anreizsysteme z.B. über Steuern sinnvoller sind als Abgaben. Er weist außerdem daraufhin, dass Bürokratie Ausbildung eher hemmt.
- Michael Winkemann stellt Elemente aus dem Nationalen Pakt für Ausbildung vor und geht dabei im speziellen auf die EQJs ein.
- Daniel Grein stellt seine Überlegungen vor, in welcher Weise allgemeinbildende Schulen zu besseren Qualifizierung und Integration in den Arbeitsmarkt beitragen könnten.
- Katja Wolfrum geht auf die besondere Situation im ländlichen Raum ein. Dabei verweist sie insbesondere auf die Punkte Infrastruktur, Mobilität und Flexibilität.
- Rosi Geyer geht auf prekäre Beschäftigungssituationen ein. Sie verweist dabei v.a. auf die Ausbeutung von PraktikantInnen
- Michael Mailänder weist auf die moralische Verpflichtung von Unternehmen hin auszubilden. Dabei weist er auf Innovation im Unternehmen und auf den Generationenvertrag hin. Er betont wie wichtig das Ausbilden über den eigenen Bedarf eines Unternehmens ist.

Im Folgenden wird in den Bereichen Schule, Unternehmen, staatliche Rahmenbedingungen, prekäre Beschäftigung und ländlicher Raum in Kleingruppen gearbeitet. Die Kleingruppen erarbeiten Forderungen für ein Positionspapier

Nach der Vorstellung der Ergebnisse berät der AK jeweils welche Elemente in das Positionspapier einfließen sollen. Die einzelnen Themenfelder werden sehr ausführlich diskutiert. Nach intensiver Beschäftigung mit den Bereichen kommt es jeweils zu Entscheidungen und Forderungen bei den verschiedenen Themen. Darüber hinaus wird die von Daniel Grein vorgelegte Einleitung diskutiert und überarbeitet.

Daniel Grein wird aus den vereinbarten Ergebnissen ein Positionspapier schreiben und es den Mitglieder des AK Jumbo per E-Mail zu senden. Per E-Mail wird das Papier abgestimmt und der Bundesmitgliederversammlung dann als Dringlichkeitsantrag vorgelegt.

2. Antrag Grundsatzpapiere im BDL

Rosi Geyer stellt noch einmal den Antrag des Bundesvorstands zu den Grundsatzpapiere im BDL vor. Der Antrag und das damit verbundene Anliegen werden diskutiert.

3. Tagesordnung

Top 1: Annahme des Protokolls von Bonn und Würzburg

Das Protokoll der Sitzung in Bonn wird bei 7 Enthaltungen angenommen.

Zum Protokoll der Sitzung in Würzburg merkt Heiko Thomsen an, dass er die Diskussion zu den Grundsatzpapieren anders verstanden hatte, als sie im Protokoll wiedergegeben wird. Im Protokoll wird von mehreren Papieren gesprochen, während er von einem einzigen Grundsatzprogramm ausgegangen ist. Rosi Geyer weist darauf hin, dass auch in der letzten Sitzung von mehreren Papieren gesprochen wurde und bedauert es, wenn dies nicht klar angekommen ist.

Das Protokoll der Sitzung in Würzburg wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Top 2: Vorbereitung Bundesmitgliederversammlung

Eva Burger berichtet, dass die Bundesmitgliederversammlung in Ortenberg in Südbaden stattfinden wird. Sie erzählt was der Landesverband geplant hat. Rosi Geyer stellt die zentralen Tagesordnungspunkte vor und klärt Rückfragen.

Top 3: Aktuelles aus den Landesverbänden

Württemberg-Hohenzollern:

- Die Tischkussion ist das Jahresthema. Es haben bereits drei Wahltischkussionen stattgefunden. Überthema aller Tischkussionen ist: Landjugend zwischen Idylle, Enge und Engagement
- Der parlamentarische Abend der 3 baden-württembergischen Landesverbänden war einen gelungene Veranstaltung
- In der AGL hat Andrea Hanser, Vorsitzende WÜHO das Amt der Sprecherin übernommen.

Württemberg-Baden:

- Es hat findet eine AGL-Fachtagung zur Imageverbesserung der Grünen Berufe statt, an der alle Akteure beteiligt werden.
- Es soll eine Tischkussion mit dem Landwirtschaftsminister Hauck stattfinden
- Die Delegiertenversammlung stand untern dem Thema „Tanz der Kulturen in Vorbereitung auf die Bändertanzaktion auf dem Hauptfest.

Bayern:

- Der Termin mit dem Wirtschaftsminister ist entfallen. Der Alternativtermin wird nun nur von den Agrariern wahrgenommen.
- Der AK I hat die JVA in Würzburg besichtigt
- Der AK I hat ein PC Seminar durchgeführt
- In Grainau haben die AK I-Tage zum Thema „Nobody is perfect“ stattgefunden.

Niedersachsen:

- Die Jahresaktion „Volltreffer für´s Land“ steht bevor.
- Die Vorbereitungen für das Lamufe laufen
- Es gibt weitere Planungen zu EBV in Zusammenarbeit mit WLL und Schleswig-Holstein.
- Es hat personelle Veränderungen gegeben. Anstelle der ausscheidenden Kathrin Groth ist jetzt Catrin Menzel Bundesjugendreferentin. Claudia Roß ist neue Landesbildungsreferentin.

Westfalen-Lippe:

- Es gibt eine personelle Veränderung. Die Agrarreferentin Claudia Thier-Essing ist in Elternzeit. Vertreten wird sie durch Matthias Herweg
- Die Volksinitiative in NRW zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung der Jugendarbeit hat die nötige Unterschriftenzahl erreicht. Der Landtag muss sich nun mit dem Gesetz auseinandersetzen.
- In Kooperation mit der rheinischen Landjugend wird die Landesversammlung vorbereitet.
- Die Vorbereitungen zur European Rallye laufen.
- Der Landesverband hat ein Positionspapier zum Thema Mehrwertsteuerpauschalierung verabschiedet

Hessen:

- Der Landesverband ist bemüht wieder einen jugendpolitischen Arbeitskreis aufzubauen. Erste Veranstaltungen haben stattgefunden. Der AK soll nun installiert werden.
- Im Oktober findet eine Fahrt nach Berlin statt. Im Reichstag wird es dabei ein Treffen mit Wolfgang Gerhart geben.
- Die TdoHs fangen an
- Die Vorbereitungen zur Beteiligung am Hessentag laufen

Südbaden:

- Südbaden richtet den BWB Weinbau 2007 aus
- Der Landesverband beteiligt sich an der Badenmesse
- Es findet eine Sibirienfahrt statt

Die Verbandsausschuß hat stattgefunden, er stand unter dem Thema Fußball-WM. Es gab keinen Wechsel im Vorstand

Top 4: Aktuelles von Bundesebene

- Für das Jugendforum wurde Roman Herzog angefragt. Eine Antwort liegt noch nicht vor.
- Der Ernst_Engel-Brecht-Greve-Preis ist ausgeschrieben. Der BDL freut sich über viele Bewerbungen aus den Landesverbänden. Bisher sind noch keine eingegangen.
- In Mainz hat das CEJA-Seminar stattgefunden
- Für den TdoH wurde das Torwandpaket durch die CMA neu aufgelegt. Es ist über den BDL abrufbar. Alle TeilnehmerInnen nehmen an Verlosungen von Bundesligakarten teil.
- Bei RYE wurde der Fragebogen Change Your Village ausgewertet. Die Ergebnisse sind eher dürrtig. Michael Schwab bemüht sich um die Ergebnisse für Deutschland

Top 5: Verschiedenes

Termine: Der nächste AK Jumbo wird von 24.-25.6 auf 23.-24.6 vorverlegt. Tagungsort bleibt Mainz oder Worms.

Der AK am 23.- 24.-9. hat immer noch keinen Veranstaltungsort.

Im seiner nächsten Sitzung will sich der AK über die Grundsatzpositionen des BDL aus jugendpolitischer Sicht Gedanken machen, sofern der Antrag des Bundesvorstands dazu einen Mehrheit findet. Anderenfalls will sich der AK mit Gesundheitspolitik v.a. im ländlichen Raum auseinandersetzen. Des Weiteren sollen Inhalte für die Tischkussion am Bundespressestrand vorbesprochen werden, sowie erste Zwischenergebnisse aus der Arbeitsgruppe Wahlalter des DBJR, an der Rosi Geyer teilnimmt, diskutiert werden.

Rosi Geyer bedankt sich bei den TeilnehmerInnen für die gute und intensive Arbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Protokollführung:

gez.
Daniel Grein
Grundsatzreferent
Jugendpolitik und Bildung